

Entzauberung der Künstlichen Intelligenz: Praktische Anwendungen jenseits der Mystik

> Dem Thema der Künstlichen Intelligenz (KI) haftet häufig noch ein Image der Mystik an. Oder es wird direkt mit der Anwendung ChatGPT gleichgesetzt. Dabei unterstützen KI-basierte Algorithmen an vielen Stellen bereits heute Anwendungssysteme.

Ein zukunftsweisendes Beispiel sind die Modelle in einer Lösung für die digitale Wartung und Instandhaltung von baulicher Infrastruktur, beispielsweise Brückenbauwerke.

Hier werden lernfähige Rechenmodelle verwendet, um die Zustandsentwicklung von Bauwerken unter einer Vielzahl von Eigenschaften und Umgebungsbedingungen zu ermitteln. Darauf aufbauend werden die unterschiedlichsten Prognosen für die Zukunft berechnet. Andere Modelle können Materialrisse auf Fotos erkennen, diese dann in Zustandsanalysen weiterverarbeiten, um die optimalen Erhaltungsmaßnahmen abzuleiten. Wie bei allen



Stefan Held,
*Teamleiter Software-
Lösungen West bei der
PROFI Engineering
Systems AG*

KI-gestützten Lösungen ist eine umfassende und korrekte Datenbasis die Grundlage des Systems. Die Integration verschiedenster Datenquellen und die abfragegerechte Aufbereitung der Daten sind der Schlüssel zum Erfolg.

KI eröffnet eine unerschöpfliche Menge von Möglichkeiten, um Vorgänge zu automatisieren, die bisher als nicht-automatisierbar galten. Oder um Einblick in Zusammenhänge zu bekommen, die sonst unter der Oberfläche verborgen bleiben.

Auch das Thema der generativen KI in der Form von Large Language Models ist in der IT-Welt ein wichtiger Unterstützungsfaktor für aktuelle und zukünftige Herausforderungen, z. B. bei der Modernisierung oder Ablösung von Legacy-Software. <

Im Internet: www.profi-ag.de

